



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Dezember 2022



UNSERE THEMEN

- Engagiert und hoch qualifiziert
- Ein Spreewaldfest im eigenen Heim
- Neue Errungenschaft der Bereitschaft
- In eigener Sache
- Blutspende

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Ehrenamt in unserem Verein ist nicht denkbar ohne die große Zahl der Betreuerinnen und Betreuer, den aktiven Mitgliedern der Wasserwacht, der Bereitschaft und den Realistkern, dem Chor und und und.. Unser Verein braucht die Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die Ausbilder, die Helfer, die Führungskräfte und die Mitglieder und den Vorstand. Das ehrenamtliche Engagement ist unverzichtbar für die Vereinsentwicklung. Dieses ehrenamtliche Engagement ist wunderbar.

Es ist aber auch ein zerbrechliches Gut, mit dem wir sehr sorgfältig umgehen müssen. Denn unser Verein bleibt auf ein breites ehrenamtliches Engagement angewiesen. Dabei wissen wir alle aus eigener Erfahrung, dass ein Ehrenamt auch sehr stark belasten kann: Es beansprucht oft sehr viel Zeit, und es geht auch nicht alles glatt. Die Familie, Bekannte und Freunde müssen Einschränkungen in Kauf nehmen. Fremde Empfindlichkeiten und eigene Vorstellungen müssen in Übereinstimmung gebracht werden. Natürlich

wissen wir aber auch aus eigener Erfahrung, dass das Ehrenamt eine hervorragende Möglichkeit für Selbstentfaltung und Selbstbestätigung ist. Wir wissen weiter aus eigener Erfahrung, dass der Freundes- und Bekanntenkreis größer wird, dass das gemeinsame Tun von Menschen mit gleichen Interessen mehr Spaß macht und anspornt, dass gute Ergebnisse die eigene Zufriedenheit vergrößern, dass der eigene Horizont erweitert wird und dass es Anerkennung von denen gibt, für die man tätig ist. All das ist Ehrenamt.

Liebe aktive Mitglieder, liebe Fördermitglieder!

Genießen Sie den Herbst in all seinen Farben, lassen Sie sich von der Vorweihnachtszeit verzaubern und entspannen Sie an den Weihnachtsfeiertagen mit Ihren Lieben und feiern Sie dann das neue Jahr 2023!

Engagiert und hoch qualifiziert – So wichtig sind Aus- und Fortbildungen für unsere Ehrenamtlichen

Wer sich ehrenamtlich beim Roten Kreuz engagiert, ist hoch qualifiziert. Engagement beim DRK erfordert, dass Ehrenamtliche eine Reihe von Lehrgängen absolvieren – vom Erste-Hilfe-Kurs und Rotkreuz-einführungsseminar über Führungskräfte-seminare und spezialisierte Kurse wie etwa die Rettungsschwimmausbildung in der Wasserwacht.

„Das Ehrenamt im DRK hat sich über die Jahre stark professionalisiert“, sagt Steffen Pluntke, Leiter des Kompetenzzentrums Bildung im DRK-Landesverband Brandenburg. Gründe für die Professionalisierung des Ehrenamts in den Rotkreuzgemeinschaften sind laut Steffen Pluntke ein erweitertes Aufgabenspektrum und zunehmende Anforderungen in verschiedenen Bereichen wie Medizin, Technik und Sicherheit. „Auch unsere Partner wie die Landkreise oder das Land Brandenburg haben hohe Anforderungen an das DRK“.

Qualifizierung, Vernetzung und Teilhabe

Für die meisten, die sich für das Engagement beim DRK interessieren, sind die zum Teil verpflichtenden Kurse trotz des zusätzlichen Zeitaufwands keine Entscheidung gegen das Ehrenamt, sagt Steffen Pluntke. Im Gegenteil: „Gemeinsame Seminare bedeuten auch gesellschaftliche Teilhabe, Vernetzung mit anderen. Zudem können unsere Qualifizierungen neue Impulse abseits des ehrenamtlichen Engagements geben.“ Ein Führungskräfte-seminar oder ein Deeskalationstraining zum Beispiel: Sie können auch in anderen Lebensbereichen hilfreich sein, etwa im Beruf.

Das Qualifikationsangebot im DRK-Landesverband Brandenburg ist umfangreich: Der Bildungsplan 2021 umfasste rund 250 Kurse, dazu fast 350 E-Learning-Angebote. Für jedes Jahr erstellt das Kompetenzzentrum Bildung im DRK-Landesverband Brandenburg einen Bildungsplan. Dieser bildet den Qualifikationsbereich vor allem für das Ehrenamt ab, zunehmend aber auch für hauptamtliche Mitarbeitende: „Mit Grundlagenseminaren im Hauptamt wollen wir die Verbandsidentität stärken und die Vernetzung untereinander fördern“, erläutert Steffen Pluntke.

Persönliche Weiterentwicklung und Spezialisierung

Verpflichtend sind bestimmte Grundlagen-seminare auch für alle Ehrenamtlichen beim DRK in Brandenburg. Darauf aufbauend können und sollen sie sich mit dem breit gefächerten Angebot des Kompetenzzentrums Bildung kontinuierlich weiterbilden. „Wir wünschen uns auch, dass sich unsere Ehrenamtlichen weiterentwickeln und spezialisieren. Dafür bieten wir auf jedem



Vernetzen, austauschen, neue Formate denken – die Qualifizierung im DRK entwickelt sich immer weiter

Level die passenden Qualifizierungen – vom Einstieg ins Ehrenamt bis in die Führungs- und Leitungsebene.“

Die Ausbildungsordnung des DRK-Bundesverbands legt fest, welche Qualifizierungen für welches konkrete Ehrenamt erforderlich sind. Die Ausbildungsordnung sowie gegebenenfalls gesetzliche Landesvorschriften geben auch Inhalte und Prüfungsordnungen, also die Anforderungen an die jeweiligen Qualifizierungen vor. Wer sich innerhalb einer Gemeinschaft weiterspezialisieren möchte, muss bestimmte Qualifizierungsstrecken absolvieren, die aufeinander aufbauen. Als Beispiel nennt Steffen Pluntke die Qualifizierung für das Ehrenamt in einer DRK-Bereitschaft: In der Einsatzkräftegrundausbildung lernen die Ehrenamtlichen zunächst grundsätzliche Fertigkeiten für den Einsatz in der Bereitschaft. Dazu zählen betreuungsdienstliche, sanitätsdienstliche und technische Kompetenzen, zum Beispiel Kochen mit der Feldküche. „Damit sind die Ehrenamtlichen in den Bereitschaften multifunktional einsetzbar“, sagt Steffen Pluntke. Dann folgt die Spezialisierung, zum Beispiel für die sanitätsdienstliche Absicherung bei Großveranstaltungen oder für den Einsatz beim Blutspenden.

Multifunktional wie ein Schweizer Taschenmesser

Steffen Pluntke betont: „Viele Ehrenamt-

liche im DRK sind so multifunktional wie ein Schweizer Taschenmesser. Sie haben sich über Jahre im Sinne der Personalentwicklung weitergebildet. Solche Leute brauchen wir.“ Und zwar auch für die Bildungsarbeit an sich: Auch die Landesausbilderinnen und -ausbilder, die Kurse des Kompetenzzentrums Bildung durchführen, sind Ehrenamtliche. Sie haben sich über die Jahre mit dem Bildungsangebot im DRK-Landesverband Brandenburg immer weiter qualifiziert. Wer sich innerhalb der Bereitschaft weiterbilden möchte, kann sich beispielsweise also auch zum Leiter von Rotkreuz-einführungsseminaren oder zur Landesausbilderin für Erste Hilfe weiterqualifizieren.

„Wir haben auf Landesverbandsebene spezialisierte Teams, die sich um die Ausbildung in den verschiedenen Spezialsegmenten wie Erste Hilfe oder Führungskräfte kümmern“, sagt Steffen Pluntke. Sie alle sind Ehrenamtliche. Steffen Pluntke erklärt: „Die Ehrenamtlichen kontinuierlich zu fördern, ist uns auch in Bezug auf unsere Landesausbilderinnen und -ausbilder sehr wichtig.“ Aber auch, sich um sie zu kümmern: „Die Betreuung der ehrenamtlichen Landesausbilderinnen und -ausbilder und Lehrbeauftragten ist eine wichtige Aufgabe des DRK-Landesverbands.“

Ein Spreewaldfest im eigenen Heim

Diese wunderbare Idee wurde von den fleißigen Organisatoren der DRK-Seniorenwohnanlage in Forst großartig umgesetzt. Mit vielen originellen Ideen wurden den Bewohnern, die schon in großer Erwartung auf das Fest den Vorbereitungen folgten, ein wunderschöner Nachmittag am 13. Oktober bereitet. Die Räumlichkeiten der Seniorenwohnanlage waren spreewaldtypisch geschmückt, selbst ein Kahn wurde in die Dekoration eingefügt. Der Start des Nachmittags mit Kaffee und frisch gebackenen Hefepflinsen war schon der richtige Einstieg in die kulinarischen regionalen Spezialitäten des Spreewalds. Frau Lange vom eingeladenen Spreewaldverein eröffnete mit frischem Brot und Salz das Programm. Die Vorführung der typischen Tracht, welche im Spreewald noch immer zu verschiedenen Anlässen getragen wird, wurde mit einem Vortrag begleitet. Die Bewohner erfuhren viel Interessantes über die Bräuche der sorbisch-wendischen Kultur. Mit viel begleitendem und abschließendem Applaus wurde die Tanzdarbietung des Spreewaldvereins belohnt. Die kulinarischen Punkte zogen sich wie ein roter Faden durch das Festprogramm. Dazu gehörte natürlich das berühmte Osterwasser, welches ausgetrennt wurde, wie auch verschiedenste Sorten der berühmten Spreewaldgurke, die bei den Gästen sehr begehrt waren. Nach viel Gemütlichkeit am Nachmittag wurden dann zum Abend auch spreewaldtypische Speisen gereicht. Der nicht fehlende Begleiter, das Leinöl, wurde u.a. zu Pellkartoffeln mit Quark, aber auch zu saurem Hering gereicht. Ein großer Dank an die Organisatoren dieses wirklich gelungenen Festes.



© DRK KV Forst Spree-Neiße e.V.

Hefepflinse, mmmhhhh

DRK Kreisverband Forst Spree-Neiße e.V.
Telefon: 03562 95963-0

Die Bereitschaft hat eine neue Errungenschaft



© Sven Zuber

Die neue Hygienestation

Am 20. Oktober meldete der Bereitschaftsleiter, Sven Zuber, den Kameraden den Vollzug der Einsatzbereitschaft der neuen mobilen Hygienestation. Sie ist eine tolle Bereicherung für Einsätze in denen eine autarke Wasch- und Hygienestation benötigt wird. Die Station ist mit einem Warmwasserboiler, einer Pumpe, mit Seifen- und Desinfektionsspender und entsprechenden Kanistern für Frischwasser und Abwasser bestückt. Ebenfalls wurden an diesem Dienstabend durch die Kameraden die Funktionsfähigkeit des mit dem Schnelleinsatzzelt erhaltenen Heißluftgebläse und das Notstromaggregat überprüft.

Der herzliche Dank an die Kameraden für Ihre Einsatzbereitschaft erfolgte ebenfalls mit der dieser Meldung. Auch der Vorstand schließt sich mit einem großen DANK an alle aktiven Mitglieder an. Danke für die in diesem Jahr vielen ehrenamtlichen Aktivitäten! Die Wasserwacht und die Bereitschaft haben in diesem Jahr viel Gutes bewegt und bewirkt.

In eigener Sache – Wichtig für alle Mitglieder!

Die delegierten Mitglieder unseres Kreisverbandes haben einstimmig in der Kreisversammlung am 28.06.2022 beschlossen, dass die Mitgliedsbeiträge ab dem 01.01.2023 erhöht werden. Im Einzelnen wurden die neuen Mitgliedsbeiträge wie folgt beschlossen: Für Kinder, Jugendliche

und sozial Schwache kostet die Mitgliedschaft ab dem 01.01.2023 jährlich 24 Euro. Der Beitrag für Rentner wird ebenfalls jährlich 24 Euro betragen. Der Beitrag für Erwachsene wurde von den Delegierten in Höhe von 36 Euro pro Jahr beschlossen.



© A. Zeck/DRK-Service GmbH

Ein kleiner Stich, der große Hilfe leistet

Blutspenden während Infektionszeiten

Das Wichtigste vorweg: Jede Blutspende zählt und wird dringend benötigt. Die DRK-Blutspendedienste beobachten die Lage rund um die Verbreitung des neuartigen Coronavirus sehr aufmerksam und stehen hierzu in engem Austausch mit den verantwortlichen Behörden.

Wie immer gilt: Menschen mit grippalen oder Erkältungssymptomen sollen sich erst gar nicht auf den Weg zu einer Blutspendeaktion machen. Das gilt auch für Spendewillige, die sich in den vergangenen vier Wochen im Ausland aufgehalten haben. Wenn Sie also gesund und fit sind, können Sie Blut spenden. Denn auch in Zeiten des Coronavirus benötigen wir dringend Blutspenden, damit die Patienten weiterhin sicher mit Blutpräparaten in Therapie und Notfallversorgung behandelt werden können.

Aktuelle Informationen und Termine: Wir empfehlen Ihnen, auf der Internetseite nachzulesen, ob es aktuelle Einschränkungen oder Änderungen bezüglich Blutspenden gibt. Täglich aktualisieren wir zudem unsere Termine. Informieren Sie sich daher bitte tagesaktuell, ob Ihr Wunschblutspendetermin stattfindet.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.drk-blutspende.de
oder rufen Sie uns an: Servicetelefon 0800 11 949 11

**SPENDE
LUT** 
EIM R TEN KREUZ

Erst wenn's fehlt, fällt's auf!

#missingtype

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Wir testen im Rahmen der Blutspendeaktion nicht auf Corona!

Derzeit können wir aufgrund der aktuellen Lage vor Ort keine Kinderbetreuung gewährleisten. Bitte sehen Sie daher davon ab, Ihre Kinder mit zur Blutspende zu bringen.

Vorsorglich weisen wir Sie darauf hin: Bitte achten Sie auch auf Blutspendeaktionen auf einen Mindestabstand von 1,5 Metern zu Ihren Mitmenschen.

Bitte bringen Sie zum Ausfüllen des Anamnesebogens Ihren eigenen Kugelschreiber mit.

Wichtige Kontaktnummern

Zentrale Infonummer des DRK:
08000 365 000.
Kostenfrei und 24h erreichbar!

Kostenlose Blutspender Hotline:
0800 11 949 11

**„Zukunft gestalten
– DRK-Arbeit
unterstützen“**

Impressum

DRK-KV Forst Spree-Neiße e.V.

Redaktion:
Antje Claus

V.i.S.d.P.:
Regina Schneider

Herausgeber:
DRK-KV Forst Spree-Neiße e.V.
Jänickestr. 24
03149 Forst (Lausitz)
Tel.: 03562 959630
<http://www.drk-forst.de>
info@drk-spn.de

Auflage:
450

© DRK-Blutspendedienste